

Ladenhüter Novavax – so unwirtschaftlich wie BER.

Was kostet der Impfstoff eigentlich? Einmal-Fertigspritzen werden gebraucht!

Ca. 75 Prozent der Bevölkerung ist inzwischen gegen Covid-19 geimpft, die Nachfrage nach den Impfstoffen sinkt. Und nun ist Novavax verfügbar, „1 Vial für 10 Dosen“. 10 Patienten zur Impfung am selben Tag bekommt man aber kaum noch, meist aber gar nicht mehr, zusammen. Da müsste man dann abends die restlichen Dosen entsorgen. Das tut weh, unseren Mitarbeitern wie uns Ärzten. Und, wie unwirtschaftlich! Also bestellt man nicht.

Inzwischen hat die (auch die amerikanische) Industrie, bei allem Respekt vor der Leistung, die Impfstoffe zu entwickeln, aber doch daran so viel verdient, dass eine Umstellung der Abpackung auf Einmal-Fertigspritzen wohl überfällig ist.

Impfzentren werden geschlossen, die Arztpraxen übernehmen das Impfen. Wie kann man da in der gegenwärtigen Situation noch Vials mit 10-er Dosen kaufen? Wie unwissend waren unsere Einkäufer!

Diese Umstellung auf Einmal-Fertigspritzen kann man übrigens inzwischen auch von unserer heimischen Industrie verlangen. Ob 10er oder 6er-Vials – sie sind nicht mehr zeitgemäß.

Wie teuer das Impfen und ein Wegwerfen der Impfstoffe ist, das lässt sich nicht genau berechnen.

Was Impfstoffe sonst kosten, das ist bekannt, man muss nur in der Gelben oder Roten Liste nachsehen. Wie teuer sind die Covid-19-Impfstoffe eigentlich? Die Listen zeigen es: „k. A.“. Die Preise werden bis heute geheim gehalten. Warum eigentlich? Die Steuer- und die Beitragszahler haben ein Recht, zu erfahren, wie ihr Geld ausgegeben wird! Und, ohne Kenntnis von Kosten und Preise kann es keine Wirtschaftlichkeit geben – auch nicht in der Medizin.